

# Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,  
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

in einem seiner letzten Interviews hat Roland Koch etwas sehr Kluges gesagt: "Wir müssen dafür sorgen, dass das Selbstbewusstsein unserer Freunde und Anhänger durch die Arbeit und das Auftreten der Regierung wächst. Die Leistung dieser Regierung ist sehr viel besser als ihr Ruf. Andersrum wär's ja auch schlimm für das Land. Keine Inflation, hohe Beschäftigungsrate, internationale Erfolge der Wirtschaft – das alles ist auf gutem Weg und hat viel mit der Arbeit der Regierung zu tun. Es wird nur schwierig, wenn durch Debatten in der Regierung die Sicht auf diese Erfolge nahezu vollständig verstellt wird. Das führt zum exakten Gegenteil von Selbstbewusstsein."

Dem ist nur wenig hinzuzufügen. Die klare Sprache Roland Kochs sollte Vorbild für alle Politiker sein, sich endlich wieder einer Sprache zu bedienen, die die Menschen verstehen. Dann wäre vieles besser. In diesem Sinne versuche ich weiter Klartext zu sprechen.

Ihr und Euer

*Peter Tauber*

## Peter Tauber: Stärkung der Kinderrechte ist Erfolg der Familienpolitik

Anlässlich der formalen Rücknahme der Vorbehaltserklärung zur UN-Kinderrechtskonvention erklären die familienpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dorothee Bär MdB, und der zuständige Berichterstatter, Dr. Peter Tauber MdB: Mit der Übergabe eines Schreibens an die Vereinten Nationen, in dem die Bundesregierung erklärt, die Vorbehaltserklärung zurückzuziehen, ist die Kinderrechtskonvention in Deutschland uneingeschränkt gültig.

Obwohl die Bundesrepublik bereits vor der Rücknahme ihren Verpflichtungen aus der Konvention in vollem Umfang nachgekommen ist, ist die formale Rücknahme ein wichtiges Signal um deutlich zu machen, dass sich Deutschland für eine Stärkung der Kinderrechte stark macht.

## Peter Tauber besucht Mehrgenerationenhaus „Kleiner Anton“



Dr. Peter Tauber gemeinsam mit Sabine Zoller.

Im Zuge seiner Sommertour besuchte der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber das Mehrgenerationenhaus „Kleiner Anton“ in Niedergründau und sprach mit Sabine Zoller, der Vorsitzenden des Eltern-Kind-Vereins Gründau.

Das Mehrgenerationenhaus „Kleiner Anton“ bietet ein umfangreiches Angebot für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren, wie Tauber erfahren konnte. Neben der Betreuung von Kleinkindern und Schulkindern, bietet das Mehrgenerationenhaus auch eine Vermittlung und Betreuung von Tagespflegepersonen, einen Mittagstisch für Schüler und Senioren, Ferienfreizeiten, Kurse für Kinder und Erwachsene sowie einen offenen Treff für Jung und Alt im Mehrgenerationenhaus. „Viele kommen einfach vor-bei, um zu reden, sich austauschen oder um sich gemeinsam zu beschäftigen“, berichtet Zoller. Peter Tauber konnte die ungezwungene, angenehme Atmosphäre in der Einrichtung bei einem Rundgang selbst kennenlernen. „Das Mehrgenerationenhaus ist mit Leben erfüllt. Man fühlt sich auf Anhieb sehr wohl“, berichtet der Bundestagsabgeordnete fasziniert. Eine umfassende Betreuung von Kindern sei in der heutigen Zeit immer wichtiger, betonte Tauber. In der Einrichtung in Gründau werden Kinder von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr betreut, darüber hinaus kann auch eine Tagespflegeperson vermittelt werden. „Die Betreuung im Mehrgenerationenhaus in Gründau trägt zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf wesentlich bei“, lobte Peter Tauber.



## Tauber: "Ferienjobs für Jugendliche bleiben anrechnungsfrei"

Eine gute Nachricht hat der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber zu Beginn der Ferienzeit für junge Leute bereit: Künftig werden Bezüge aus Arbeitslosen- oder Sozialgeld nicht mehr gekürzt, wenn Kinder aus einer Familie mit Arbeitslosen- oder Sozialgeldbezug in den Ferien selbst Geld verdienen wollen. Voraussetzung dafür ist, dass der Ferienjob nicht länger als vier Wochen im Jahr ausgeübt wird und der Verdienst unterhalb 1.200 Euro im Jahr liegt. Desweiteren dürfen die Schüler nicht über 25 Jahre alt sein.

Dr. Peter Tauber hatte sich nachdrücklich für diese Neuregelung eingesetzt. "Jugendliche werden motiviert, Anschaffungen durch eigene Arbeitsleistung zu erwirtschaften, da sie mehr Geld in der Tasche haben. Schülerinnen und Schüler können sich so mit ihrem selbst hinzuverdienten Geld bestimmte Wünsche finanzieren", begründet Tauber seine Haltung.

## Dr. Peter Tauber informiert sich über das Tageselternprojekt der Stadt Langenselbold



Dr. Peter Tauber informiert sich in Langenselbold.

Eine gute Kinderbetreuung zu bieten und sicherzustellen ist eine immer wichtigere Aufgabe der Kommunen. Dem Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Tauber ist dieses Thema als Mitglied im Familienausschuss des Bundestags ein besonderes Anliegen. Er traf sich daher in Langenselbold mit Bürgermeister Jörg Muth, Ersten Stadtrat Matthias Mücke, Corinna Botzum, Leiterin des Tageselternprojekts der Stadt Langenselbold sowie einigen Tagesmüttern, um sich über die Details dieses Projekts zu informieren.

Das Tageselternprojekt gebe es bereits seit 2006 und sei sehr erfolgreich, berichtete Botzum. Die Kindertagespflege umfasse die regelmäßige Betreuung von Kindern inner- und außerhalb des Elternhaushalts. "Durch dieses Projekt der Stadt Langenselbold wird die Vereinbarkeit von Familie

und Beruf für viele junge Familien erst ermöglicht", so Bürgermeister Jörg Muth. Wie Peter Tauber erfahren konnten, sind zurzeit neun qualifizierte Tagesmütter in Langenselbold im Einsatz, wobei jede Tagesmutter maximal fünf Kinder insgesamt betreut, davon höchstens zwei bis vier gleichzeitig.

## Dr. Peter Tauber besucht Karl-Rehbein-Gymnasium in Hanau



Dr. Peter Tauber lässt sich die neue Technik erklären.

Der Schulleiter des Karl-Rehbein-Gymnasiums, Jürgen Scheuermann, konnte den Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Tauber in seiner Schule begrüßen und ihm seine Schule näherbringen. Besonders beeindruckt zeigte sich Tauber dabei von den neuen modernisierten Räumen im naturwissenschaftlichen Bereich der Schule, die auch mit interaktiven Tafeln ausgestattet sind. Auf diesen wird mit einem elektronischen Stift geschrieben, so dass das Geschriebene direkt an einen Computer weitergeleitet wird und per Beamer auf die Tafel projiziert wird. Dies biete viele neue Möglichkeiten, erläuterte Scheuermann. So könnte beispielsweise das Tafelbild per E-Mail an Schüler weitergeleitet werden, die aufgrund einer Krankheit den Unterricht nicht besuchen konnten. „Die naturwissenschaftlichen Räume bieten wirklich eine hervorragende Lernatmosphäre“, zeigte sich Peter Tauber beeindruckt. Die Modernisierung der Schule erfolgte auch mit Finanzmitteln des Bundes aus dem Konjunkturpaket.

### Terminhinweise (Auswahl)

19.07., 19:30

Mitgliederversammlung CDU Bad Orb, Bad Orb

22.07., 16:00

Bürgersprechstunde CDU Gründau, Gründau

### Impressum:

Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,  
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,  
mail: [briefftauber@petertauber.de](mailto:briefftauber@petertauber.de)  
internet: [www.petertauber.de](http://www.petertauber.de)